

Münster bildet

Ab Klasse 5 – Infos für Eltern



Stadt Münster
Amt für Schule und Weiterbildung
Klemensstraße 10
48127 Münster

INHALT:

1.	Gemeinsam Schule gestalten	3
1.1.	Schule ist Ländersache	3
1.2.	Die Bezirksregierung	3
1.3.	Das Schulamt für die Stadt Münster	3
1.4.	Das Amt für Schule und Weiterbildung.....	4
2.	Welche Schule passt zu meinem Kind?	5
2.1.	Empfehlungen, Gespräche, Entscheidungen	5
2.2.	So finden Sie die geeignete Schulform	5
2.3.	Information und Beratung.....	6
2.4.	Die richtige Schule	7
3.	Multitalent Berufskolleg – die interessante Alternative.....	8
3.1.	Vielfalt als Chance.....	8
3.2.	Weitere Informationen	8
4.	Anmeldung, Aufnahme, Fahrkosten	10
4.1.	Anmeldetermine und Aufnahmeverfahren.....	10
4.2.	"Schüler online" – bitte hier in die Zukunft einchecken.....	11
4.3.	Schülerfahrkosten	12
4.4.	Was Eltern wissen wollen – Häufig gestellte Fragen.....	13
5.	Ganztagsangebote ab Klasse 5	14
5.1.	Mittagsverpflegung – Was kostet das?.....	15
5.2.	Ganztagsangebote in Münster	15
5.3.	Ganztagsschulen in Angebotsform – Jeder kann, keiner muss.....	17
6.	Förderung und Hilfe.....	19
6.1.	Jedes Kind lernt anders.....	19
6.2.	Die Schulpsychologische Beratungsstelle.....	20
6.3.	Was tun bei Lernschwierigkeiten?.....	21
6.4.	Lernschwächen und Förderung: Infos auf einen Klick.....	21
6.5.	Aus Schwäche wird Stärke.....	22
7.	Integration: Mit Sprache & Beratung.....	23
7.1.	Bildungsberatung International.....	23
7.2.	Besondere Angebote an weiterführenden Schulen in Münster	24
7.3.	Unterricht in der Herkunftssprache (Muttersprache).....	24
7.4.	"Club D" – Mitreden auch auf Deutsch	25
7.5.	Islamkunde in deutscher Sprache	25
8.	Übersicht der weiterführenden Schulen / Schuldatenbank.....	26
8.1.	Hauptschulen	28
8.2.	Realschulen	29
8.3.	Sekundarschule / Gesamtschulen.....	30
8.4.	Gymnasien	31
8.5.	Waldorfschule, Schule für Kranke und Montessorischule	32
8.6.	Förderschulen	33
8.7.	Berufskollegs.....	34

1. Gemeinsam Schule gestalten

Wenn es um Bildung geht, steht das Kind im Mittelpunkt. Damit es seine Talente und Perspektiven optimal entwickeln kann, tragen viele Partner auf unterschiedlichen Ebenen das System Schule. Hier lernen Sie die kennen, die außerhalb der Schulhofmauern aktiv sind. Themen wie Lehrerversorgung, Klassengrößen oder Ganztagsunterricht werden nämlich oftmals von übergeordneten Institutionen geregelt – die manchmal sogar verwirrend ähnlich heißen. Hilft dieser Überblick über Aufgaben und Zuständigkeiten noch nicht weiter, gibt es bei allen aufgeführten Einrichtungen einen Informationsservice für Eltern. Allererste Anlaufstelle ist natürlich stets die Schule Ihres Kindes. Sie ist generell die richtige Adresse für ein orientierendes Gespräch.

1.1. Schule ist Ländersache

Das Schulwesen ist nach dem Grundgesetz Ländersache. Für die Einhaltung des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen liegt die oberste Schulaufsicht beim Ministerium für Schule und Weiterbildung in Düsseldorf. Es trägt die Verantwortung für Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler. Welche Schulformen es gibt, wie lange Kinder zur Schule gehen, wie viele Unterrichtsstunden auf welche Fächer fallen und welche Inhalte unterrichtet werden – all dies sind Zuständigkeiten des Schulministeriums. Außerdem bildet das Land die Lehrkräfte aus, stellt sie ein und bezahlt sie.

www.schulministerium.nrw.de

1.2. Die Bezirksregierung

Die Bezirksregierungen in NRW haben im Ressort Schule die Schulaufsicht für alle weiterführenden Schulen und einige Förderschulen. Sie beraten Schulen zu Richtlinien und Lehrplänen, sind u. a. zuständig für Personaleinsatz, Unterrichtsversorgung, Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie Fragen zum Schulrecht, und das für alle Schulformen.

Bezirksregierung Münster

Schulabteilung
Albrecht-Thaer-Straße 9
48147 Münster
Telefon: 02 51/4 11 - 0
Fax: 02 51/4 11 - 8 25 25
E-Mail: poststelle@bezreg-muenster.nrw.de
www.bezreg-muenster.nrw.de

1.3. Das Schulamt für die Stadt Münster

Das Schulamt für die Stadt Münster ist nicht zu verwechseln mit dem Amt für Schule und Weiterbildung, auch wenn beide Behörden im gleichen Gebäude untergebracht sind und eng zusammenarbeiten. Das Schulamt ist eine Landesbehörde. Es entscheidet als Schulaufsicht bei Grundschulen z. B. über Einstellungen und Einsatz von Lehrkräften und betreut bei Grund-, Haupt- und Förderschulen Angelegenheiten der Schülerinnen und Schüler. Es ist Ansprechpartner bei allen grundlegenden Fragestellungen zu den genannten Schulformen insbesondere bei Themen wie Schulpflicht, gemeinsamer Unterricht, sonderpädagogische Förderung, Sprachfeststellungsprüfung, Hausunterricht, Sportförderunterricht und beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Darüber hinaus berät und begleitet das Schulamt Schulleitungen und Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen in allen fachlichen und pädagogischen Angelegenheiten wie:

- Umsetzung von Richtlinien und Lehrplänen
- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Schulrechtliche Fragen

Schulamt für die Stadt Münster

Stadthaus 1

Klemensstraße 10

48143 Münster

Telefon: 02 51/4 92 - 40 08/40 09

Fax: 02 51/4 92 - 79 56

E-Mail: schulaufsicht@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/schulamt/schulaufsicht.html

1.4. Das Amt für Schule und Weiterbildung

Wer baut eigentlich eine Schule und wer bestimmt, wie groß oder klein sie wird? Für die städtischen Schulen hat die Stadt Münster als Schulträger die Verantwortung. Sie ist zuständig für das Gebäude, das Inventar, die Sekretariate – bis hin zu Zuschüssen für Fahrkarten, Bücher oder Ganztagsbetreuung. Die Stadt erarbeitet aber auch Grundlagen und Vorschläge für die – von der Politik zu entscheidende – Schulentwicklungsplanung, also für die Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen. Im städtischen Amt für Schule und Weiterbildung können Sie sich einen Überblick über Münsters Schullandschaft oder neue Projekte verschaffen.

Sie erfahren, wo es interkulturelle Angebote oder individuelle Hilfen gibt, erhalten Beratung für sich oder Ihr Kind.

Das Amt mit rund 300 Beschäftigten im Stadthaus und in den Schulen lebt von den Ideen und dem Engagement dieses großen Teams. Kompetenter Service, präzise Information und individuelle Beratung sind hier selbstverständlich.

Amt für Schule und Weiterbildung

Stadthaus 1

Klemensstraße 10, 48143 Münster

Postanschrift: 48127 Münster

Telefon: 02 51/4 92 - 40 01

Fax: 02 51/4 92 - 77 23

E-Mail: bildung@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/schulamt

Tipp

Wussten Sie, dass das Schulrecht zahlreiche Möglichkeiten vorsieht, wie Eltern aktiv an Schulen mitwirken können? In der Klassenpflegschaft tauschen sie sich mit Schülerinnen und Schülern wie mit Lehrkräften über alle Fragen des Schullebens aus. Als Mitglieder der Schulpflegschaft wirken Eltern in Fachkonferenzen, Schulkonferenzen und Arbeitsgruppen mit. Im Landeselternverband kann man sich über die Einzelschule hinaus engagieren. Schauen Sie auf der Homepage Ihrer Schule nach Gremien der Elternarbeit oder fragen Sie nach. Informationen zu Elternverbänden finden Sie auch unter

www.schulministerium.nrw.de/BP/Eltern/Elternverbaende/index.html

2. Welche Schule passt zu meinem Kind?

Der Wechsel in die weiterführende Schule ist ein bedeutender Entwicklungsschritt und eine aufregende Zeit. Auch für Eltern. Sie alle möchten ihrem Sohn oder ihrer Tochter jetzt einen guten Start in die Zukunft ermöglichen. Wie das am besten geht? Mit Sorgfalt und Behutsamkeit. Ob das Gymnasium, die Realschule, eine Gesamtschule oder eine Hauptschule am ehesten den Neigungen und Begabungen des Kindes entspricht, sollten sie zusammen mit den Lehrkräften abwägen. Kommt das Kind mit der gewählten Schulform trotzdem nicht klar, sollten Eltern wissen, dass unser Schulsystem durchlässig ist. Bis zum Schulabschluss bestehen verschiedene Möglichkeiten, die Schulform zu wechseln – schließlich ist Bildung keine Sackgasse, sondern ein lebendiger Prozess.

2.1. Empfehlungen, Gespräche, Entscheidungen

Auch künftig sprechen die Grundschulen mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 eine Schulformempfehlung für die Sekundarstufe I in der bisherigen Form aus. Gemäß § 11 Absatz 4 SchulG (neu) ist diese Schulformempfehlung für die Eltern jedoch nicht mehr verbindlich. Das heißt, sie melden nach Beratung durch die aufnehmende Schule ihr Kind bei der Schulform ihrer Wahl an. Bei der Aufnahmeentscheidung bleibt die Schulformempfehlung unberücksichtigt. Aufgrund dieser Änderung wird das Verfahren zur Feststellung der Eignung für eine gewählte Schulform (Prognoseunterricht) nicht mehr fortgeführt.

2.2. So finden Sie die geeignete Schulform

- Welche Stärken hat Ihr Kind, welche Schwächen? Was sind seine Vorlieben, was seine Abneigungen? Wie selbstständig arbeitet Ihr Kind? Wie viel Unterstützung hat es in der Grundschule benötigt?
- Welches Bild haben die Lehrkräfte von Ihrem Kind? Sie erleben es im Gruppenvergleich und wissen um die Anforderungen der weiterführenden Schulen. Der Austausch am Elternsprechtag sowie der Informationsabend der Grundschule zum Thema "Die weiterführenden Schulen" sind in jedem Fall hilfreich.
- Natürlich sollten Sie Ihr Kind bei der Wahl mitreden lassen. Doch bedenken Sie, dass es eher auf die Schule möchte, die auch seine Freunde besuchen. Auch der Berufswunsch des Kindes sollte nicht zu viel Einfluss haben, schließlich wird aus mancher überzeugten Jung-Pilotin manchmal doch eine hervorragende Schloßerin.
- Prüfen Sie kritisch Ihre eigenen Wunschvorstellungen. Abitur und Studium sind ja kein schlechtes Ziel. Doch kann das Gymnasium Ihr Kind vielleicht überfordern und ihm mit Misserfolgen das Lernen verleiden.
- So wichtig die Entscheidung für eine weiterführende Schule ist, sie muss nicht endgültig sein. Ihrem Kind stehen verschiedene Wege zu einem guten Schulabschluss offen. Auf diese Weise kann die Schullaufbahn auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

2.3. Information und Beratung

Die Bildungsberatung informiert Eltern, Schülerinnen und Schüler über mögliche Bildungs- und Ausbildungswege und berät bei Entscheidungen zu Schulwahl, Schulwechsel und Schulabschlüssen. Ausführliche Informationen hierzu bietet auch die städtische Broschüre "Gut durch die Schulzeit. Diese Broschüre können Sie als pdf-Datei [hier](#) herunterladen. (www.muenster.de/stadt/schulamt/pdf/gut_durch_die_schulzeit_2009.pdf).

Amt für Schule und Weiterbildung

Bildungsberatung (Schullaufbahn)
Monika Spöhle
Klemensstraße 10
Telefon: 02 51/4 92 - 40 76
E-Mail: Spoehle@stadt-muenster.de

Schulpsychologische Beratungsstelle
Klosterstraße 33
48143 Münster
Telefon: 02 51/4 92 - 40 81
Fax: 02 51/4 92 - 79 50
E-Mail: schulpsy@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/schulamt/schulpsy.html

Tip

Eine Übersicht über die Schulformen finden Sie auf dem Bildungsportal NRW unter www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulsystem/Schulformen/index.html

Weitere Ansprechpartner:

Schulamt für die Stadt Münster
(Schulaufsicht für Grund-, Förder- und Hauptschulen)
Stadthaus 1
Klemensstraße 10
48143 Münster
Telefon: 02 51/4 92 - 40 09
Fax: 02 51/4 92 - 79 56
E-Mail: schulaufsicht@stadt-muenster.de

Bezirksregierung Münster
Schulabteilung
(Schulaufsicht für alle weiterführenden Schulen)
Albrecht-Thaer-Straße 9
48147 Münster
Telefon: 02 51/4 11 - 0
E-Mail: poststelle@bezreg-muenster.nrw.de

2.4. Die richtige Schule

Ist die Frage der Schulform geklärt, gilt es die richtige Schule zu finden. Das umfangreiche Schulverzeichnis in dieser Broschüre verschafft Ihnen einen Überblick über sämtliche weiterführende Schulen in Münster.

Checkliste zur Schulwahl

- Offenheit ist ein wichtiger Gradmesser für Qualität. Alle Schulen veranstalten zum Jahreswechsel Informationsabende oder "Tage der offenen Tür". Fragen Sie außerdem im Schulsekretariat nach Unterlagen über die Schule, schauen Sie sich die Homepage im Internet an.
- Atmosphäre ist entscheidender als die äußere Modernität. Was macht die Schule aus dem Gebäude? Sind die Wände kreativ gestaltet? Der erste Eindruck ist wichtig, vertrauen Sie ihm ruhig.
- Elternkontakt wird von guten Schulen begrüßt. Ein Elternbrief ist ein Hinweis darauf. Wie oft suchen die Lehrkräfte das Elterngespräch. Manche Schulleitungen schließen sogar Verträge ab mit konkreten Verpflichtungen für Eltern und Lehrkräfte. Fragen Sie Elternsprecher und andere Mütter und Väter nach ihren Erfahrungen.
- Problembewusstsein ist die Voraussetzung für Verbesserungen. Gute Schulen leugnen Schwierigkeiten nicht und suchen aktiv Lösungswege. Überhaupt: Wie steht die Schule zu Reformen? Wann und zu welchem Thema fand die letzte Lehrerfortbildung statt?
- Partnerschaften mit Sportvereinen oder Musikschulen sind besonders wichtig, wenn Ganztagsangebote bestehen. Eine gute Schule pflegt aber auch Kontakte zu Betrieben, Museen, Bibliotheken etc. sowie Partnerschaften mit Schulen im Ausland.
- Zufriedenheit ist so wichtig und wird doch viel zu selten nachgefragt. Lernen Kinder und Jugendliche an dieser Schule gerne? Fühlen sie sich geborgen? Fragen Sie sie. Auch nach der Vielfalt der Lehrmethoden. Zum Beispiel: Wie stark kommen neue Medien im Unterricht zum Einsatz?

Ankommen leicht gemacht

Die Versetzung in die 5. Klasse ist für Kinder eine enorme Umstellung. Waren sie in der Grundschule "die Großen", sieht die Welt im neuen Umfeld auf einmal ganz anders aus. Verlieren sie jetzt durch Überforderung an Selbstvertrauen und Motivation, spricht die Schulforschung von einem "Sekundarstufenschock". Aber keine Sorge, soweit muss es nicht kommen. Wenn Sie Ihrem Kind Zeit zur Eingewöhnung zugestehen und ihm mit besonders viel Zuversicht und Ermutigung den Rücken stärken, wird es seinen Weg gehen – in seinem eigenen Tempo.

3. Multitalent Berufskolleg – die interessante Alternative

Egal, für welche Schulform man sich nach der Grundschule entscheidet, es stehen stets viele Wege offen. Fachleute nennen dies die Durchlässigkeit unseres Schulsystems. Beispielhaft dafür ist das Berufskolleg. Schülerinnen und Schüler können es zwar erst ab Ende der Sekundarstufe I besuchen. Dafür hält das Berufskolleg aber attraktive Bildungsgänge bereit, egal, ob die Jugendlichen eine Ausbildung oder ein anschließendes Studium anstreben. Das ist auch für Eltern mit Kindern in der 4. Klasse schon gut zu wissen. Heißt das doch: Auch wenn Ihr Kind derzeit die Realschule besucht, kann es später – wenn die individuelle Entwicklung andere Möglichkeiten bietet – auch am Beruflichen Gymnasium eines Berufskollegs beispielsweise immer noch das Abitur machen.

3.1. Vielfalt als Chance

Zugegeben, ein wenig verwirrend sind die Begrifflichkeiten rund um das Multitalent Berufskolleg schon. Da gibt es Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule und Berufliches Gymnasium. Das alles sind Bildungsgänge ein und derselben Schulform – des Berufskollegs. An Berufskollegs kann man alle schulischen Abschlüsse der Sekundarstufe II erwerben und alle schulischen Abschlüsse der Sekundarstufe I nachholen. Die Abschlüsse sind denen anderer Schulformen gleichwertig, bieten aber ein berufliches Plus.

Ein Beispiel ist das Abitur am Beruflichen Gymnasium. Wer zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt ist, kann am Beruflichen Gymnasium in drei Jahren die allgemeine Hochschulreife erwerben – praktische Kenntnisse inklusive. Möglich machen es Leistungskurse verschiedener beruflicher Fachbereiche wie Technik, Informatik, Erziehung oder Wirtschaft, die je nach Interesse und Eignung belegt werden. Immer dabei sind die Fächer Deutsch, Geschichte, Religion und Sport. Gelernt wird gemeinschaftlich im Klassenverband bis zum Abitur. Danach kann es mit Berufsausbildung oder Studium weitergehen.

In einigen Bereichen ist sogar eine Doppelqualifikation möglich. Sie ist mit Praktika und Zusatzprüfungen zwar arbeitsintensiv, doch dafür hat man ggf. schon mit 19 sowohl das Abi als auch einen Abschluss als technischer bzw. kaufmännischer Assistent oder staatlich anerkannte Erzieherin in der Tasche.

3.2. Weitere Informationen

Über die zahlreichen Bildungsgänge an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen informieren verschiedene Broschüren, die im Internet heruntergeladen werden können.

www.schulministerium.nrw.de/BP/Publikationen/index.html

Münsters Berufskollegs führen rechtzeitig vor Beginn des Anmeldezeitraums Informationstage durch. Die genauen Termine und viele weitere Informationen rund um das Thema finden Sie unter

www.stadt-muenster.de/berufskollegs

Besonders praktisch: Bereits vor einer Online-Anmeldung werden nach der Eingabe des bisher erreichten Schulabschlusses sämtliche schulischen und beruflichen Möglichkeiten an Berufskollegs angezeigt.

www.schueleranmeldung.de

Natürlich sind wir auch persönlich für Sie da:

Stadt Münster
Amt für Schule und Weiterbildung
Bildungsberatung (Schullaufbahn)
Monika Spöhle
Klemensstr. 10
Telefon: 02 51/4 92-40 76
E-Mail: Spoehle@stadt-muenster.de

Tipp

Hätten Sie's gewusst?
Wer den Hauptschulabschluss im ersten Anlauf verpasst hat, kann ihn im Berufsorientierungsjahr eines Berufskollegs nachholen. Der sog. Qualifikationsvermerk ermöglicht nach zweijähriger Berufsfachschule zudem den Wechsel zum Gymnasium.
Ein Schulabschluss ist geschafft, aber es fehlt noch die berufliche Orientierung? Dann ist das Berufsgrundschuljahr der Berufskollegs eine gute Möglichkeit für aufschlussreiche praktische Einblicke.

4. Anmeldung, Aufnahme, Fahrkosten

Doch was müssen Eltern tun, ist die Entscheidung für eine Schule gefallen? Erste Informationen zur Anmeldung finden Sie hier. Für weitere Fragen sind die Sekretariate der Schulen die richtigen Anlaufstellen (siehe Schulverzeichnis). Daneben gibt auch das Amt für Schule und Weiterbildung gern Auskunft.

4.1. Anmeldetermine und Aufnahmeverfahren

Bei der Anmeldung an Münsters Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien können sich Eltern auf Basis der Schulform-Empfehlung der Grundschule frei für eine Schule entscheiden. Im zweiten Halbjahr des letzten Grundschuljahres erhalten die Eltern von der Grundschule ihres Kindes zusammen mit dem Halbjahreszeugnis ein entsprechendes Anmeldeformular. Damit können Sie Ihr Kind an der gewünschten Schule anmelden – in der Regel bis Februar / März vor Beginn des neuen Schuljahres. Die genauen Daten erfahren Sie in der lokalen Tagespresse, über die Grundschule Ihres Kindes und beim Amt für Schule und Weiterbildung.

Es empfiehlt sich für Anmeldefragen die Elternabende der Grundschulen zu nutzen. Auch die weiterführenden Schulen bieten jeweils vor den Anmeldeterminen Infoveranstaltungen für Eltern und Tage der offenen Tür an. Über Besonderheiten beim Aufnahmeverfahren informiert die jeweilige Schule die Eltern.

Informationen zur Anmeldung an **Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, der Sekundarschule und der städtischen Gesamtschule:**

Amt für Schule und Weiterbildung
Sigrid Pusch, Telefon: 02 51/4 92 - 40 51

Anmeldungen für die bischöfliche **Gesamtschule** Friedensschule können Eltern für das 5. Schuljahr sowie für den 11. Jahrgang formlos an das Sekretariat der Friedensschule richten. Über Anmeldetermine und Info-Veranstaltungen gibt die Website der Schule Auskunft.

Anmeldungen an der Freien **Waldorfschule** Münster sind jederzeit möglich. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Schule.

Der Entscheidung über den sonderpädagogischen Förderbedarf und den Besuch einer **Förderschule** geht ein mehrstufiges Verfahren voraus. Auf der Grundlage eines sonderpädagogischen Gutachtens entscheidet die Schulaufsicht nach Anhörung der Eltern über den Förderbedarf und den geeigneten Förderort. Sie teilt den Eltern die nächstgelegene Schule mit, an der die Förderung durchgeführt werden soll.

Information zur Anmeldung an Förderschulen:

Amt für Schule und Weiterbildung
Monika Schäfer, Telefon: 02 51/4 92 - 40 17

Wie beim Schulwechsel nach der vierten Klasse gibt es auch nach dem Abschluss der Sekundarstufe I wichtige Termine für den weiteren Schulbesuch.

4.2. "Schüler online" – bitte hier in die Zukunft einchecken

Alle Schülerinnen und Schüler, die ein Berufskolleg, eine Berufsschule, die Sekundarstufe II an einem Gymnasium oder ein Weiterbildungskolleg besuchen wollen, können sich mit "Schüler Online" zentral über das Internet anmelden.

Auch wer bereits einen Ausbildungsvertrag hat, kann sich im Netz zur Berufsschule anmelden. Alle Daten sind geschützt.

Und so funktioniert es: Die derzeitige Schule verteilt ein individuelles Passwort. Damit loggen sich die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse ein halbes Jahr vor ihrem Abschluss mit Unterstützung der Lehrkraft ein (unter www.schueleranmeldung.de). Nimmt die aktuell besuchte Schule an dem neuen Verfahren nicht teil, kann sich jede Schülerin / jeder Schüler selber einloggen.

Wer noch Entscheidungshilfen für einen konkreten Bildungsgang braucht, wird ebenfalls bei "Schüler online" fündig. Welches Berufskolleg bietet welchen Bildungsgang? Was erwartet mich in der Ausbildung? Habe ich die richtigen Zugangsvoraussetzungen? „Schüler online“ rundet die Berufsorientierung mit konkreten Infos ab.

Ist die Entscheidung getroffen, geht es zur Anmeldung. Anfang des Jahres heißt es dann: Bitte einchecken! Dafür ist es notwendig, gemeinsam mit der Lehrerin oder dem Lehrer realistisch einzuschätzen, mit welchem Abschluss man die Schule verlassen wird. Dann klickt man den gewünschten Bildungsgang an einem bestimmten Berufskolleg bzw. einem bestimmten Gymnasium oder einer Berufsschule an.

Es ist jeweils nur eine Anmeldung pro Schulform möglich. Der ausgedruckte Anmeldebogen muss unterschrieben und mit den erforderlichen Unterlagen (Halbjahreszeugnis, Lichtbild, Lebenslauf) an die ausgewählte Schule geschickt werden.

Bis Ende März erfahren alle Schülerinnen und Schüler, ob sie aufgenommen sind bzw. ob ein anderer Bildungsgang oder ein anderes Gymnasium in Frage kommen. Auch ein Nachrücken über die Warteliste ist möglich. Der Status der Anmeldung ist jederzeit online einsehbar. Die derzeitige Schule ist erste Ansprechpartnerin bei allen Fragen zum neuen Anmeldeverfahren.

Wer eine Absage erhält, kann unter www.schueleranmeldung.de und bei allen Berufskollegs Informationen zu noch freien Bildungsgängen erhalten. Außerdem empfiehlt es sich, Kontakt mit der Agentur für Arbeit aufzunehmen. Sie kann in qualifizierende Maßnahmen zur Berufsvorbereitung vermitteln.

Informationen zu "Schüler online":
Amt für Schule und Weiterbildung
Thomas Woltering
Telefon: 02 51/4 92 - 40 16
E-Mail: wolteringthomas@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/schulamt

Tipp

Wer von der Schule abgeht und nach dem 31. Juli 1994 geboren ist oder einen Ausbildungsvertrag hat, unterliegt der Schulpflicht in der Sekundarstufe II. Die Schulaufsichtsbehörde verlangt einen Nachweis, wie man dieser nachkommt. Diese Angaben können ebenfalls komfortabel über www.schueleranmeldung.de eingegeben werden.

4.3. Schülerfahrkosten

Beträgt der Schulweg mehr als 3,5 Kilometer (Sek. I) oder mehr als 5 Kilometer (Sek. II), erstattet die Stadt Münster den Eltern die Kosten für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Form eines ermäßigten goCardAbo's. Aber Achtung: Gibt es eine Schule des gleichen Schultyps, die näher am Elternhaus liegt, müssen die Eltern die Fahrkosten für die Differenzstrecke selbst tragen. Für Berufskollegs gilt prinzipiell die gleiche Regelung: Die Fahrkosten zum nächstgelegenen Berufskolleg mit dem gewählten Bildungsgang werden in Form eines Tickets erstattet. Eltern beantragen das goCardAbo über die Schule, an der das Kind angemeldet ist.

Mit dem goCardAbo können Schülerinnen und Schüler auch in der Freizeit ganzjährig im Münsterland mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Für diese Freizeitnutzung wird jedoch ein Eigenanteil erhoben.

Informationen zu Schülerfahrkosten:

Amt für Schule und Weiterbildung

Holger Rottstock, Tel. 02 51/4 92 - 40 39

Bettina Neuenstein, Tel. 02 51/4 92 - 40 40

Markus Ueschner, Tel. 02 51/492 - 40 41

E-Mail: schuelerfahrkosten@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/schulamts/finanzen_familien.html#Fahrkosten

4.4. Was Eltern wissen wollen – Häufig gestellte Fragen

Gibt es ein Recht auf eine bestimmte Schule?

Nein. Es gibt zwar einen Anspruch auf die passende Schulform, aber nicht auf eine konkrete „Wunschschule“. Jede Schule kann nur so viele Schülerinnen und Schüler aufnehmen, wie dort Plätze frei sind

Was ist zu tun, wenn die Schule, zu der mein Kind gehen soll, nicht mehr aufnahmefähig ist?

In diesem Fall erhalten Eltern von der betreffenden Schule möglichst schnell ihr Anmeldeformular zurück und überdies genaue Informationen, welche Schule gleicher Form noch freie Plätze hat. Dorthin schicken Eltern dann erneut das Anmeldeformular.

Ich möchte mein Kind für die Betreuungsangebote im Ganztage anmelden. Was muss ich beachten?

Sie melden Ihr Kind direkt an Ihrer Schule dazu an. Im Sekretariat der Schule bekommen Sie dafür einen Vordruck. Die Anmeldung ist für ein Schuljahr verbindlich. Eine Abmeldung im laufenden Schuljahr ist nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich (z. B. Umzug).

Bei meinem Kind steht ein Schulwechsel an. Zu welchem Zeitpunkt ist dies möglich?

Die Klassen 5 und 6 der Sekundarstufe I bilden die sogenannte Erprobungsstufe. Innerhalb dieser gehen alle Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung in die Klasse 6 über. In Haupt- und Realschulen prüft die Klassenkonferenz nach jedem Schuljahr, ob leistungsstarke Kinder bereits in der Erprobungsstufe besser auf die Realschule oder das Gymnasium passen. Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Klassenkonferenz, für welche Kinder eine andere Schulform geeigneter ist. Danach ist auf Antrag der Eltern ein Schulformwechsel zu Beginn des nächsten Schuljahres möglich, und zwar bis zum Ende der Klasse 8.

Tipp

Alles zu Schulformen, Schulwechsel und Schulabschlüssen finden Sie in der Broschüre "Gut durch die Schulzeit!", erhältlich im Amt für Schule und Weiterbildung oder als pdf zum Download:

www.muenster.de/stadt/schulamt/pdf/gut_durch_die_schulzeit_2009.pdf

5. Ganztagsangebote ab Klasse 5

Die Schullandschaft in NRW ist im Umbruch. Weil die Kinder besser als bisher individuell gefördert werden sollen, wird das Schulsystem schrittweise Richtung Ganztags verändert, auch in Münster. Von den neuen Landesprogrammen zum Ausbau des Ganztags profitieren Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen, die Nachmittagsunterricht anbieten. Eltern begrüßen diese Entwicklung. Um Beruf und Familie vereinbaren zu können, sind sie auch nach der Grundschulzeit auf eine gute und verlässliche Nachmittagsbetreuung ihrer Kinder angewiesen.

Ganztagsangebote haben viele Vorteile. Die Gemeinschaft der Kinder im Klassenzimmer, am Mittagstisch und in der Freizeit ermöglicht eine besondere Bildungsqualität: Neue Erfahrungen und verschiedene Sichtweisen tragen zu einem aufgeschlossenen Lern- und Weltverständnis bei. Vor allem aber: An Ganztagschulen ist mehr Zeit. Genug für ein umfangreiches Angebot, das jedem Kind die Chance gibt, seine ganz besonderen Fähigkeiten zu entfalten. Wenn sie zu Hause sind, haben sie ihre Hausaufgaben längst gemacht und nun freie Zeit für ein intensives Familienleben.

Lebendiges Miteinander

In Münster haben ganztägige Betreuungsangebote Tradition: Bereits seit Ende der 1970er-Jahre wurde dieser Bereich an allen Schulformen kontinuierlich ausgebaut. Leben und Lernen sind in Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten vereint. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufgaben unter Aufsicht oder – falls nötig – unter fachlicher Anleitung erledigen. Die Förderung einzelner Kinder oder kleiner Schülergruppen in Neigungsgruppen und Vertiefungsstunden ist ein wichtiger Bestandteil von Ganztagschulen. Hier haben Kinder eine Lernumgebung, die Eltern zu Hause kaum bieten können.

Die gemeinsame Mahlzeit am Mittag ist eine Zeit der sozialen Lerneffekte: Verantwortung für die Gruppe übernehmen, mit den Mitschülern den Tisch decken, gemeinsam essen, das sind prägende Erfahrungen. Alle weiterführenden Schulen in Münster bieten auch eine Mittagsverpflegung an.

Für die Spannweite sowie die besonderen Förderprogramme der Ganztagsangebote entwickelt jede Schule ihr ganz individuelles Konzept. Die Stadt Münster unterstützt Schulen mit ganztägiger Betreuung mit zusätzlichen Mitteln für Projekte und Freizeitgestaltung. Typische Aktivitäten an Ganztagschulen sind Schülertheater, Orchester, Schulchor, kreative AGs, handwerkliche Kurse oder Bewegungs- und Sportangebote. Doch auch Angebote aus den Bereichen Beratung, soziales Lernen, Schulsozialarbeit, individuelle Förderung, Prävention und Elternarbeit gehören dazu. Außerschulische Experten und Kooperationspartner bereichern die Förderung und geben Schülern wie Lehrkräften neue Impulse.

Tipp

Weitere Informationen zum Thema Ganztags finden Sie im Bildungsportal NRW unter

www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulsystem/Ganztagsbetreuung/index.html

5.1. Mittagsverpflegung – Was kostet das?

Das Mittagessen ist an den Schulen unterschiedlich organisiert. Manche Schulen haben eine eigene Küche, andere lassen das Essen von einem Catering-Service oder einer nahe gelegenen Kantine kommen. In den Ganztagschulen sowie den weiterführenden Schulen mit Betreuungsangeboten bekommen die Kinder ein warmes Mittagessen. Es kostet zwischen 2,30 und 3,50 Euro pro Tag.

Familien aus Münster mit geringem Einkommen können einen Zuschuss zum Essensgeld beantragen. Die Familien, die Leistungen nach dem SGB II (Sozialgesetzbuch Zweites Buch) erhalten, können den Antrag auf Bezuschussung des Essensgeldes beim Jobcenter Münster stellen. Erhalten Eltern Leistungen nach dem SGB XII (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch), § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Wohngeld oder Kinderzuschlag ist der Antrag beim Sozialamt der Stadt Münster zu stellen.

Familien mit geringem Einkommen, die keinen Anspruch auf Wohngeld oder Kinderzuschlag haben, können beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster einen Zuschuss zu den Verpflegungskosten beantragen.

Zum Essensgeld müssen Eltern in jedem Fall einen Beitrag in Höhe von 1,00 € pro Tag leisten.

Informationen:

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Gabriele Bauer, Tel. 02 51/4 92 - 51 47

Anja Kröger, Tel. 02 51/4 92 - 51 80

Silvia Siewert, Tel. 02 51/4 92 - 58 82

5.2. Ganztagsangebote in Münster

Schule von acht bis eins – Die Betreuung bis zum Mittag

Diese Betreuung bieten alle weiterführenden Schulen in Münster an. Sie gewährleistet, dass die Kinder an allen Schultagen verlässlich von 08:00 bis mindestens 13:00 Uhr, längstens 13:30 Uhr betreut sind. Auch, wenn der Unterricht erst nach 08:00 Uhr beginnt oder schon vor 13:00 Uhr endet.

Mit Betreuung in den Nach-Mittag

Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I, die keine Ganztagschule besuchen, können vor und nach dem Unterricht betreut werden. Damit bekommen Eltern besonders für die fünfte und sechste Klasse Planungssicherheit. Diese Betreuung ermöglicht ergänzende AG-Angebote, insbesondere Hausaufgabenhilfe und fördert die Aufsicht in der Mittagspause für alle Kinder mit Nachmittagsunterricht.

Die Schulen arbeiten bei der Umsetzung eng zusammen mit außerschulischen Partnern aus Jugendhilfe, Kultur und Sport, aber auch mit Unternehmen und örtlichen Vereinen. Viele Schulen nutzen die Nachmittagsbetreuung für Angebote wie kulturelle und sportliche Aktivitäten. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

Einzelne Schulen erheben u. U. für besondere Kurs-Angebote (etwa Tanz- oder Kunstkurse) externer Kooperationspartner zusätzliche Elternbeiträge.

In Münster gibt es folgende Schulen mit Betreuung in den Nach-Mittag:

Gymnasien:

- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
- Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Gymnasium Paulinum
- Gymnasium St. Mauritz
- Gymnasium Wolbeck
- Immanuel-Kant-Gymnasium
- Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
- Kardinal-von-Galen-Gymnasium
- Marienschule
- Pascal-Gymnasium
- Schillergymnasium
- Wilhelm-Hittorf-Gymnasium

Realschulen:

- Erich-Klausener-Realschule
- Fürstin-von-Gallitzin-Realschule
- Johannes-Gutenberg-Realschule
- Karl-Wagenfeld-Realschule
- Realschule Roxel
- Realschule im Kreuzviertel
- Realschule Wolbeck

Hauptschulen:

- Hauptschule Hilstrup

Förderschule:

- Albert-Schweitzer-Schule
- Johannesschule Hilstrup
- Richard-von-Weizsäcker-Schule

Offene Ganztagsschulen – Betreuung an Förderschulen

Das Konzept der offenen Ganztagsschulen ist vielen Eltern aus der Grundschulzeit bekannt und nur für die Jahrgangsstufen 5 und 6 der Förderschulen vorgesehen. Eltern entscheiden sich für eine Betreuung bis 15 oder 16 Uhr. Die Anmeldung erfolgt verbindlich für ein Schuljahr. Die Betreuung findet an allen Unterrichtstagen statt. In offenen Ganztagschulen haben die Kinder am Vormittag Unterricht. Nach dem Mittagessen stehen Hausaufgabenbetreuung, Förderangebote und Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Erzieherinnen und Erzieher sowie ergänzende pädagogische Fachkräfte sichern die Hausaufgabenbetreuung, führen eigene Angebote durch und kooperieren bei der Freizeitgestaltung mit außerschulischen Einrichtungen wie Musikschulen oder Sportvereinen. In Münster werden neben den Grundschulen als offene Ganztagsschulen geführt:

- Albert-Schweitzer-Schule
- Johannesschule Hiltrup

5.3. Ganztagsschulen in Angebotsform – Jeder kann, keiner muss

Hier können Eltern wählen: Sie melden ihr Kind entweder für den Ganztagszweig an oder ihr Kind besucht den regulären "Halbtagszweig", gleichwohl wird hier meist auch nachmittags unterrichtet. Die Anmeldung für das Ganztagsangebot bindet für die Dauer eines Schuljahres. Es findet an mindestens vier Tagen in der Woche statt. Zum Ganztags angemeldete Kinder können in Klassen zusammengefasst werden. So bleibt der soziale Verband den ganzen Tag über erhalten. Je nach Konzeption der Schule findet am Nachmittag Unterricht oder ein sozialpädagogisches Betreuungsangebot statt, in dem das Selbstwertgefühl und die Teamkompetenz der Kinder gefördert werden. Diese Schulen erhalten für die finanzielle Absicherung ihres zusätzlichen Betreuungsangebotes vom Land Nordrhein-Westfalen einen Lehrerstellenzuschlag.

In Münster werden als Ganztagsschule in Angebotsform geführt:

- Geistschule
- Waldschule Kinderhaus
- Paul-Gerhardt-Realschule
- Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
- Uppenbergschule (Förderschule)

Erweiterte oder gebundene Ganztagsschule – auf alle Fälle verbindlich

An der gebundenen Ganztagschule läuft der verpflichtende Unterricht von Unterrichtsbeginn bis ca. 15 Uhr an mindestens drei Tagen in der Woche. Wirklich den ganzen Tag dauert die erweiterte Ganztagschule nämlich von morgens 08:00 Uhr bis nachmittags um 16:00 Uhr verlässlich an mindestens vier Tagen in der Woche. Bei beiden Formen ist das Ganztagsangebot für alle Klassen und Jahrgangsstufen verbindlich. Ein ausgewogenes Nebeneinander von Konzentration, körperlicher Betätigung, von gemeinschaftlichem Leben und Individualität ist die große Stärke dieser Schulen. Der Tagesablauf ist rhythmisiert, das bedeutet, der Unterricht ist auf Vor- und Nachmittag verteilt. Stunden im Klassenverband und offene Angebote, Konzentrations- und Entspannungsphasen wechseln sich ab.

In Münster gibt es folgende erweiterte Ganztagsschulen:

- Hauptschule Wolbeck
- Hauptschule Coerde
- Augustin-Wibbelt-Schule (Förderschule)
- Droste-Hauptschule Roxel
- Fürstenbergschule

und gebundene Ganztagsschulen:

- Geschwister-Scholl-Realschule
- Ratsgymnasium

Darüber hinaus gibt es in Münster mit der Friedensschule (Gesamtschule), der Papst-Johannes-Schule (Förderschule für geistige Entwicklung), der Montessori-Gesamtschule und der Waldorfschule Ganztagsschulen in Trägerschaft des Bistums bzw. der Vereine Freie Waldorfschule in Münster und Montessori-Schule. Die Regenbogenschule (Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung) ist eine Ganztagsschule des Land-schaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Informationen zu städtischen Ganztagsschulen:

Amt für Schule und Weiterbildung
Heike Epping-Hellrung
Telefon: 02 51/4 92 - 40 73
E-Mail: Epping-Hellrung@stadt-muenster.de

Tipp

Welche Schule bietet welche Betreuungsform? Detaillierte Informationen zu Betreuungs-tagen und -zeiten der einzelnen Schulen finden Sie in der Schuldatenbank.

6. Förderung und Hilfe

Während das eine Kind sich beim Rechnen noch mit dem Dreisatz abmüht, experimentiert sein Klassenkamerad bereits mit höherer Mathematik: Bei der Lernentwicklung gibt es große individuelle Unterschiede. Ganz gleich, ob Ihr Kind besondere Unterstützung braucht oder ob seine Begabungen und Interessen im Mittelpunkt der Förderung stehen – im Schulgesetz des Landes NRW ist die Förderung aller Schülerinnen und Schüler ein Leitthema. Die Stadt Münster ist in diesem Bereich gut aufgestellt. Hier kann jedes Kind seinen Weg gehen – begleitet, gefördert und gefordert. Nur in enger Zusammenarbeit von Eltern und Schule kann dies gelingen. Die Schulen verfügen über ein vielfältiges Unterstützungs- und Beratungsangebot. Ergänzend dazu bieten außerschulische Partner individuelle Hilfe an wie z.B. die Schulpsychologische Beratungsstelle im Amt für Schule und Weiterbildung oder die Jugendhilfe.

6.1. Jedes Kind lernt anders

Welches Lerntempo ist einem Kind zuzumuten, wo liegen die Schwächen, wann braucht es mehr Herausforderungen? Eltern und Lehrende beraten gemeinsam über jeweils optimale Lösungen. Bei Bedarf begleitet die Schulpsychologische Beratungsstelle diesen Prozess. So entsteht eine langfristige, aber flexible Förderplanung. Ist in einem Schuljahr die Anreicherung des Lernangebots der richtige Impuls für das Kind, kann es im nächsten die Förderung des eigenständigen Lernens oder die Kooperation mit außerschulischen Lernorten sein. Wenn Kinder sehr schnell lernen, ist es hingegen möglich, die Unterrichtszeit und/oder Schulzeit zu verkürzen.

Bei besonderen Begabungen gibt es verschiedene Anlaufstellen. Dies sind z.B.:

Esca Mentis e. V.

Verein zur Förderung von hochbegabten und besonders begabten Kindern und Jugendlichen

www.esca-mentis.de/kontakte

Initiative "Mehr Chancen für hochbegabte Kinder und Jugendliche in Münster e.V."

www.inihochbegabtems.de

Internationales Centrum für Begabungsforschung der Universität Münster

www.icbf.de

Amt für Schule und Weiterbildung

Schulpsychologische Beratungsstelle

6.2. Die Schulpsychologische Beratungsstelle

Im Idealfall fühlen sich Schülerinnen und Schüler wohl in der Schule, haben Freude am Lernen und vertrauen auf ihre Fähigkeiten. Mit so viel Hilfe wie nötig und so wenig wie möglich ist das Kind in der Lage, einen Erfolg als seinen eigenen Erfolg zu verbuchen. Tauchen Probleme auf, braucht es eine verlässliche Unterstützung. Bei Schulangst, Lernunlust, Lernstörungen, Konflikten mit dem Lehrer oder Konzentrationsschwächen ist die Schulpsychologische Beratungsstelle Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Die Psychologinnen und Psychologen beraten sachkundig, einfühlsam und vertraulich. Im Mittelpunkt steht immer das Kind. Oftmals ist sein Verhalten ein Hinweis auf Probleme im sozialen Umfeld. Das kann das Klassenklima sein oder die Beziehung des Lehrenden zu den Schülern. Mit einer ganzheitlichen Sichtweise, die möglichst zwischen allen Beteiligten vermittelt, sind stabile Lösungen möglich. Die Beratungsstelle führt auch Elternabende durch, zum Beispiel zum Thema Blackout und Versagensangst - wie helfe ich meinem Kind bei Prüfungsangst? Als kommunale Einrichtung arbeitet sie gebührenfrei, Ausnahme sind die Förderangebote.

Häufige Anliegen von Eltern

Mein Kind hat keine Lust mehr auf Schule – was ist zu tun?

Mein Kind kann sich nicht konzentrieren.

Mein Sohn wird in der Klasse gemobbt.

Meine Tochter hat extreme Angst vor Klassenarbeiten.

Ist mein Kind hochbegabt? Soll es eine Klasse überspringen?

Was kann ich als Mutter gegen den täglichen Hausaufgabenstress tun?

Hat mein Kind Dyskalkulie?

Wie kommt es, dass meine Tochter in der Schule stört und zu Hause ganz anders ist?

Welche Schulform ist nach der 4. Klasse für mein Kind die richtige?

Wir sind unsicher in der Entscheidung für die weiterführende Schule und möchten eine psychologische Testdiagnostik heranziehen.

Tipp

Einfach und schnell: Beratung online

Die meisten Schülerinnen und Schüler bewegen sich mit großer Selbstverständlichkeit durch das Internet. In Blogs, Feeds und Foren bringen sie sich mit privaten Anliegen und Fragen ein. Deshalb bietet ihnen die Schulpsychologische Beratungsstelle im Internet eine unkomplizierte Beratungsmöglichkeit rund um das Thema Schule (natürlich auch für Eltern!):

www.muenster.de/stadt/schulamtschulpsy_beratung.html#Online

Kontakt und Anmeldung:

Amt für Schule und Weiterbildung
Schulpsychologische Beratungsstelle
Klosterstraße 33
48143 Münster

Telefon: 02 51/4 92 - 40 81

Fax: 02 51/4 92 - 79 50

E-Mail: schulpsy@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/schulamtschulpsy.html

Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Mo-Mi 14.00-16.00 Uhr

Do 14.00-17.00 Uhr

6.3. Was tun bei Lernschwierigkeiten?

Vier bis sechs Prozent der Schülerinnen und Schüler fehlt das Verständnis für Zahlen, sie leiden an einer Rechenschwäche, der sogenannten Dyskalkulie. Von der Leserechtschreib-Schwäche (LRS) sind ca. sieben Prozent betroffen. Diese spezifischen Lernschwierigkeiten lassen sich mit einer individuellen Förderung auffangen. Wichtig ist, die Lernprobleme des Kindes frühzeitig zu erkennen und geeignete Fördermaßnahmen einzuleiten, damit es wieder mit Freude und Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Auch Eltern können hierbei aktiv mitwirken, indem sie sensibel auf die Lernschwierigkeiten ihres Kindes reagieren und sich mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin darüber austauschen. Reichen schuleigene Angebote nicht aus, besteht die Möglichkeit, externe Hilfe in Anspruch zu nehmen, zum Beispiel durch die Lernwerkstatt der Schulpsychologischen Beratungsstelle. Sie fördert Kinder mit gravierenden Leserechtschreibschwierigkeiten (LRS) sowie Dyskalkulie und berät die betroffenen Eltern umfassend. Dabei legt sie Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule.

6.4. Lernschwächen und Förderung: Infos auf einen Klick

Die Internetseiten des Amtes für Schule und Weiterbildung informieren über Förder- und Unterstützungsangebote, zum Beispiel für benachteiligte, besonders begabte oder entwicklungsauffällige Kinder und Jugendliche. Unter der Rubrik „A bis Z“ finden Sie Informationen zu den verschiedenen Lernschwächen.

Der Menüpunkt "Sorgen in der Schule" präsentiert Adressen und Beratungsstellen zu Themen wie Schulmüdigkeit, Hochbegabung, Sportförderunterricht und Heilpädagogisches Reiten.

www.muenster.de/stadt/schulamtschulpsy.html

Die Internetseite des Bundesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie e.V. informiert Eltern ausführlich über Lernschwächen und gibt Tipps, wie diese zu erkennen sind.

www.bvl-legasthenie.de

Darüber hinaus ist eine Vielzahl von freien Anbietern über die Tagespresse und im Telefonbuch zu finden.

In Münster gibt es außerdem Beratungsstellen in freier und öffentlicher Trägerschaft, die Eltern und Kindern zuverlässige Informationen, Beratung, Diagnostik und Therapie anbieten:

- Der Arbeitskreis "Beratung für Kinder, Jugendliche und Familie" ist Herausgeber der Broschüre "Beratungsangebote in Münster". Er hilft bei Erziehungsfragen, Schulproblemen und Familienkonflikten
www.beratungsstellen-muenster.de
- Kinder- und Jugendpsychiater (Adressen über Krankenkassen)
- Freie Fördereinrichtungen bei Lese-Rechtschreib-Schwäche und/oder Dyskalkulie
- Privat praktizierende Lern-, Ergo-, Mototherapeutinnen und -therapeuten sowie heilpädagogische Fachleute

6.5. Aus Schwäche wird Stärke

Schulische Misserfolge sind für ein Kind äußerst deprimierend. Dennoch: Gerade diese Probleme bieten auch eine Chance zur persönlichen Entwicklung. Wenn es unter Anleitung lernt, seine Ziele selbst neu zu bestimmen und zu erreichen, kann aus Fehlschlägen Erfolg, aus Frust Lernfreude werden.

Tipp

Von AD(H)S bis Therapeutisches Reiten finden Sie Informationen und Kontakte in dem Online-Ratgeber "Förderung und Hilfe in Münster - Informationen für Lehrkräfte und Eltern" unter

www.muenster.de/stadt/schulamt/foerderung.html

7. Integration: Mit Sprache & Beratung

Als internationale Stadt bietet Münster Kindern und Jugendlichen, die mit ihren Eltern aus dem Ausland zugezogen sind, viele Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten und Potenziale auszuschöpfen.

7.1. Bildungsberatung International

Welche das genau sind und wie man sie nutzen kann, weiß die Bildungsberatung International (BBI) im Amt für Schule und Weiterbildung. Sie unterstützt zugewanderte Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene und deren Eltern individuell und neutral, ihren Bildungsweg zu gestalten auf dem Weg in die Zukunft. Egal, woher sie kommen, egal, warum und wie lange sie hier sind: Für jeden Einzelnen gibt es immer eine Lösung.

Die BBI versteht sich als Lotsenstelle in Münsters Bildungslandschaft. Hier werden Menschen vertraulich, gebührenfrei, in persönlichen und telefonischen Gesprächen sowie per E-Mail beraten. Dabei arbeitet die BBI eng mit Schulen und anderen Institutionen zusammen.

Die Beratung kann in mehreren Sprachen erfolgen. Englisch, Polnisch, Russisch, Kroatisch, Serbisch und Bosnisch werden vorgehalten, für andere Sprachen versuchen wir Dolmetscher zu finden.

Immer geht es darum, die spezifischen Wünsche und Möglichkeiten zu erkunden und das jeweils passende Angebot zu vermitteln. Wenn die Deutschkenntnisse besser werden, ist es wichtig zu wissen, dass gezielte Kooperationen zwischen verschiedenen Schulformen einen Wechsel erleichtern. Eine Schülerin, die beispielsweise in der Vorbereitungsklasse einer Hauptschule beginnt, kann ihre Schullaufbahn mit dem Abitur an einem Gymnasium oder Berufskolleg abschließen.

Übrigens: Auch Kinder der hier zeitlich begrenzt lebenden Familien von ausländischen Unternehmern oder Wissenschaftlern sind bei der BBI mit allen Bildungsfragen richtig.

Amt für Schule und Weiterbildung
Bildungsberatung International
Stadthaus 1
Klemensstraße 10, 48127 Münster

Christine Czepok
Telefon: 02 51/4 92 - 40 42
E-Mail: Czepok@stadt-muenster.de

Jasmina Schäfer
Telefon: 02 51/4 92 - 40 47
E-Mail: SchaeferJ@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/schulamt/international_beratung.html

7.2. Besondere Angebote an weiterführenden Schulen in Münster

Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache als Deutsch können ihren Leistungen entsprechend am Unterricht der weiterführenden Schulen teilnehmen und erhalten an allen Schulen eine individuelle Unterstützung beim Lernen der deutschen Sprache.

Wer eine andere Herkunftssprache als Deutsch hat und das Sprachenangebot der Sekundarstufe I nicht von Anfang an nutzen konnte, legt für den Abschluss eine Sprachprüfung in seiner Herkunftssprache an Stelle einer Pflichtfremdsprache ab (die sogenannte Sprachfeststellungsprüfung).

7.3. Unterricht in der Herkunftssprache (Muttersprache)

Damit aber die Herkunftssprache nicht vergessen wird, bieten ausgebildete Lehrkräfte des Landes NRW in Münster für die Sekundarstufe I herkunftssprachlichen (ehem. muttersprachlichen) Ergänzungsunterricht derzeit in 11 Sprachen an:

- Arabisch
- Bosnisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Neugriechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Serbisch
- Spanisch
- Türkisch

Der Unterricht schließt am Ende des Bildungsganges mit einer Sprachprüfung ab, die bei Schulabschluss in allen Schulformen als Leistung in einer modernen Fremdsprache gewertet wird. Eine mindestens gute Leistung kann bei der Vergabe von Abschlüssen eine mangelhafte Leistung in einer Fremdsprache ausgleichen.

Anmeldungen zum herkunftssprachlichen Unterricht sind nur über die Schule möglich.

Amt für Schule und Weiterbildung
Stadthaus 1
Klemensstraße 10, 48127 Münster

Petra Zimmermann
Telefon: 02 51/4 92 - 40 69
E-Mail: Zimmermann@stadt-muenster.de

www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Faecher/Fremdsprachen/FAQMU/Deutsch.html

7.4. "Club D" – Mitreden auch auf Deutsch

Zuhören, mitreden, erfolgreich lernen! Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, macht die Volkshochschule Münster mit dem „Club D“ ein spezielles Angebot. Dieser Deutschunterricht findet nachmittags außerhalb der Schule statt. Der Standort „VHS-Überwasser“ ist zentral gelegen und auch gut mit dem Bus erreichbar. Die Teilnahme im „Club D“ ist kostenlos, nur die Bücher werden selbst bezahlt. Das Beste aber ist: Das Lernen macht hier jede Menge Spaß!

„Male ein großes Zimmer an die Tafel, und wir möblieren es gemeinsam!“ Die Einzel- und Gruppenarbeiten finden in einer entspannten Atmosphäre statt. Das gefällt den Schülerinnen und Schülern besonders gut und sie schließen, ganz nebenbei, neue Freundschaften. Im Club-Ausweis wird die regelmäßige Teilnahme bestätigt – und die lohnt sich!

Wer mindestens 70 Prozent eines Kurses besucht, erhält einen positiven Vermerk im Schulzeugnis. Die Kurse des „Club D“ werden in jeweils drei Stufen für zwei verschiedene Altersgruppen (11–15, 16 –19 Jahre) angeboten. Die Gruppen treffen sich zweimal wöchentlich nachmittags für zwei Stunden.

Amt für Schule und Weiterbildung
Volkshochschule Münster
Aegidiimarkt 3, 48143 Münster

„Club D“
Volker Hiersemann
Telefon: 02 51/4 92 - 43 62
E-Mail: Hiersemann@stadt-muenster.de

<http://vhs.muenster.de/programm/deutsch-als-fremdsprache-club-d-alter-11-15-jahre-429110>

Beratung: montags 14:00 – 16:00 Uhr und donnerstags 14:00 – 18:00 Uhr (nicht in den Schulferien) im Infotreff der VHS, Aegidiimarkt 3, 48143 Münster

7.5. Islamkunde in deutscher Sprache

Derzeit unterrichten in Münster muslimische Lehrkräfte des Landes NRW an drei Schulen Islamkunde. Der Unterricht ist offen für alle Schülerinnen und Schüler islamischen Glaubens.

Amt für Schule und Weiterbildung
Stadthaus 1
Klemensstraße 10, 48127 Münster

Petra Zimmermann
Telefon: 02 51/4 92 - 40 69
E-Mail: Zimmermann@stadt-muenster.de

8. Übersicht der weiterführenden Schulen / Schuldatenbank

Das Angebot an weiterführenden Schulen in Münster ist vielfältig:

Hauptschulen (7)

Realschulen (9)

Sekundarschule (neu ab Schuljahr 2012/2013)

Gymnasien (14)

Gesamtschulen (2, davon eine neu ab Schuljahr 2012/2013)

Montessori-Schule

Waldorfschule

Berufskollegs (11)

Förderschulen (10)

stehen zur Wahl.

In diesem Kapitel finden Sie Übersichtskarten mit den Standorten der weiterführenden Schulen in Münster.

Haben Sie die passende Schulform für Ihr Kind gewählt, klicken Sie in der Legende (nicht auf der Karte!) die interessierte Schule an. So kommen Sie auf die Schuldatenbank des Amtes für Schule und Weiterbildung und erhalten Informationen über die gewünschte Schule wie z.B. Betreuungsangebote, Sprachprofil und vieles mehr.

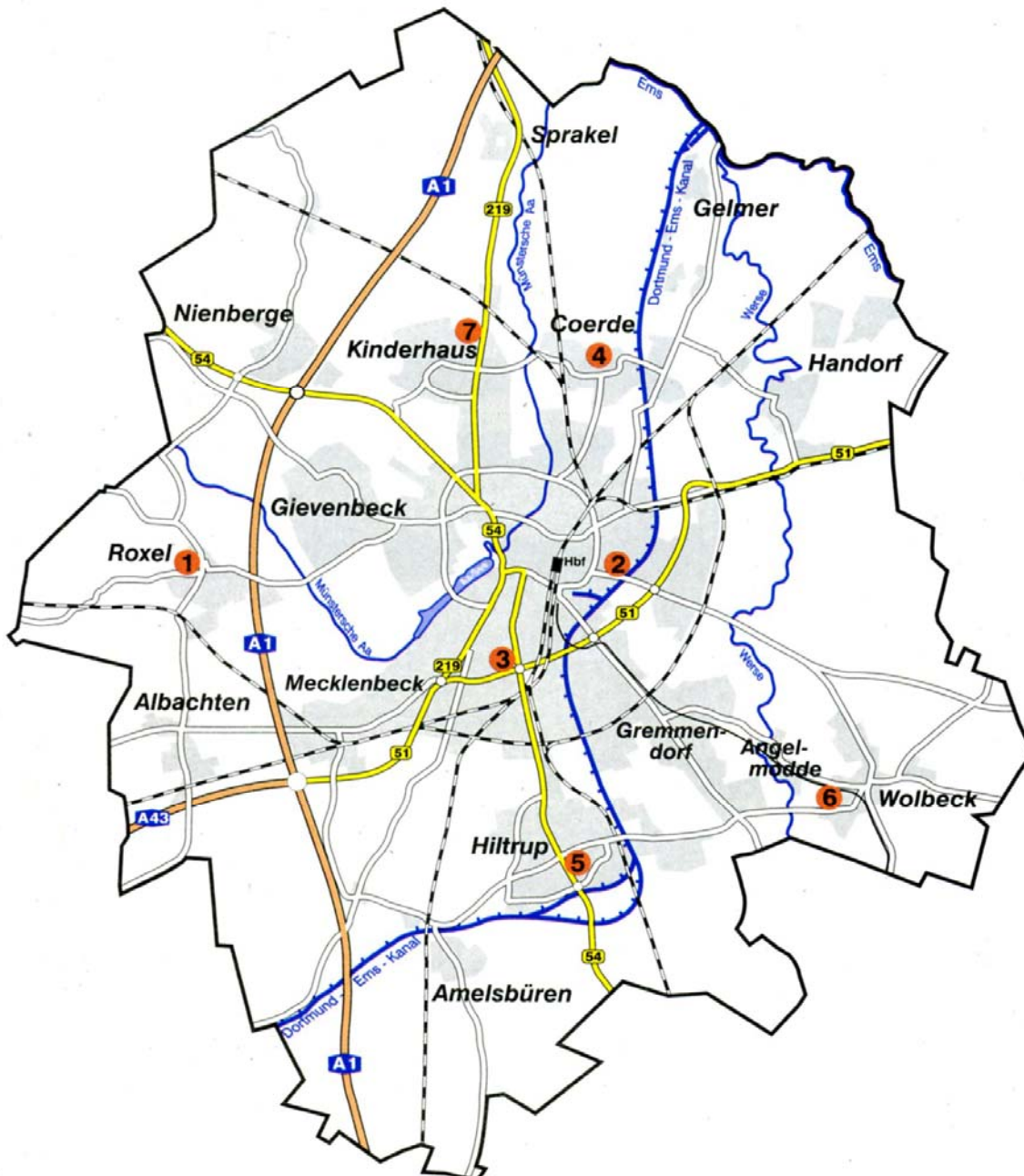
In der Schuldatenbank finden Sie auch einen Link zur Homepage der jeweiligen Schule.

Weiterführende Schulen in Münster

8.1. Hauptschulen.....	28
8.2. Realschulen.....	29
8.3. Sekundarschule / Gesamtschulen	30
8.4. Gymnasien	31
8.5. Waldorfschule, Schule für Kranke und Montessorischule.....	32
8.6. Förderschulen.....	33
8.7. Berufskollegs	34

8.1. Hauptschulen

- | | | | |
|---|----------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Droste-Hauptschule-Roxel * | 5 | Hauptschule Hilstrup |
| 2 | Fürstenbergschule ** | 6 | Hauptschule Wolbeck |
| 3 | Geistschule | 7 | Waldschule Kinderhaus |
| 4 | Hauptschule Coerde | | |

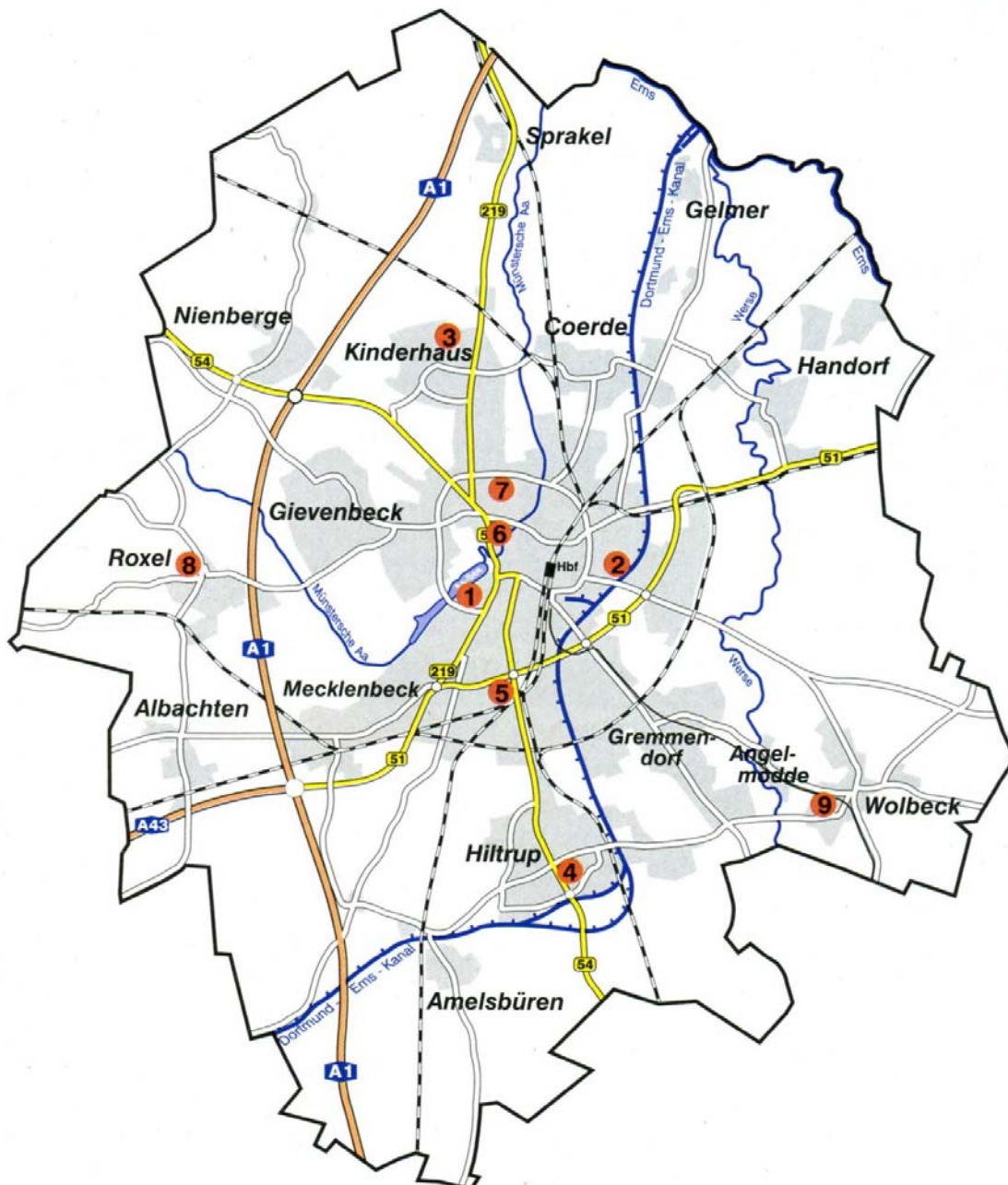


Grafik: Vermessungs- und Katasteramt

* Aufnahme an der Drosteschule nur ab Klasse 6 möglich.
 ** Aufnahme an der Fürstenbergschule nur ab Klasse 7 möglich.

8.2. Realschulen

- | | | | |
|---|--|---|----------------------------|
| 1 | Erich-Klausener-Schule | 6 | Paul-Gerhardt-Schule * |
| 2 | Fürstin-von-Gallitzin-Schule | 7 | Realschule im Kreuzviertel |
| 3 | Geschwister-Scholl-Realschule | 8 | Realschule Roxel ** |
| 4 | Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup | 9 | Realschule Wolbeck |
| 5 | Karl-Wagenfeld-Schule | | |



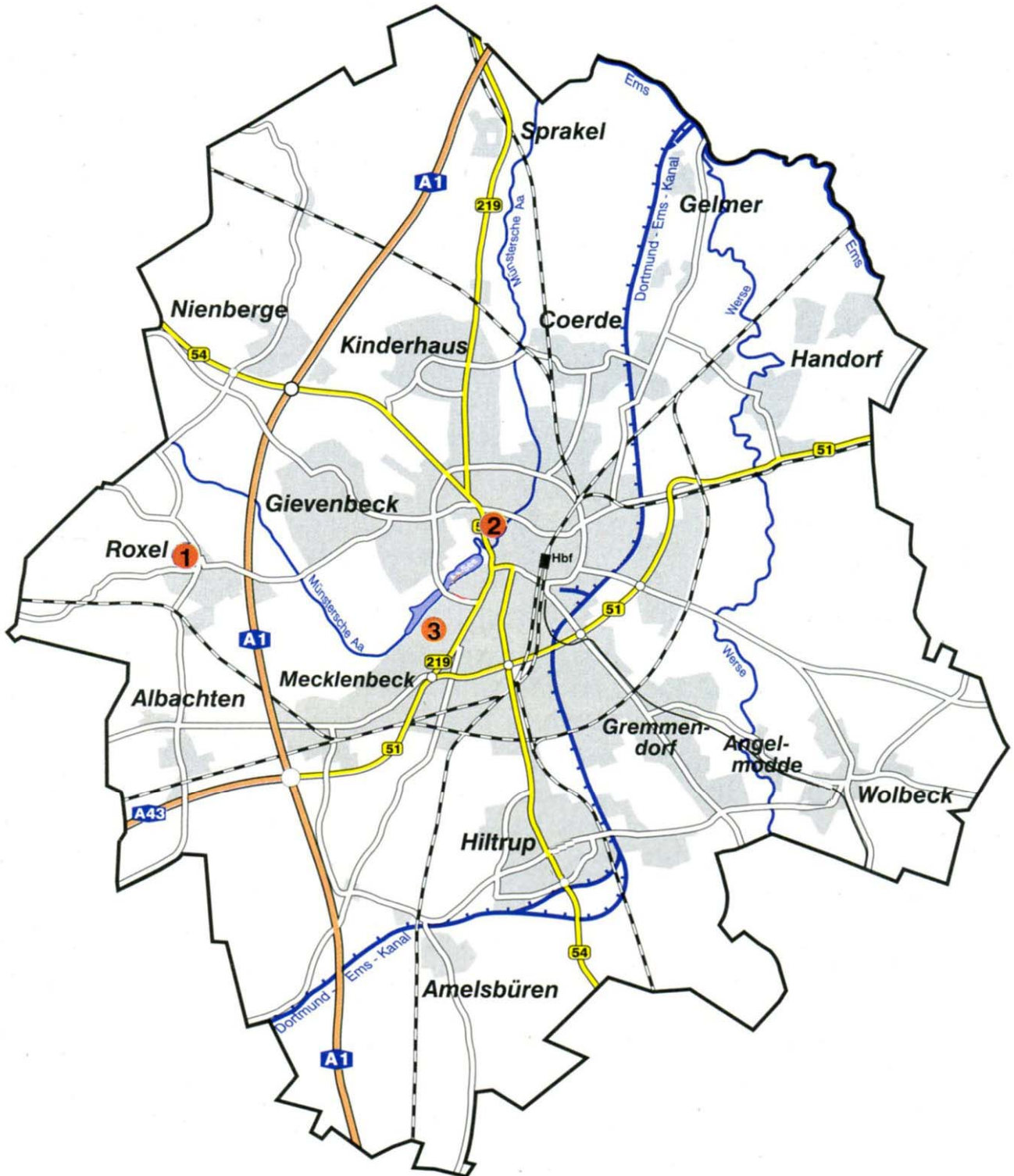
Grafik: Vermessungs- und Katasteramt

* Aufnahme an der Paul-Gerhardt-Schule nur ab Klasse 6 möglich.

** Aufnahme an der Realschule Roxel nur ab Klasse 6 möglich.

8.3. Sekundarschule / Gesamtschulen

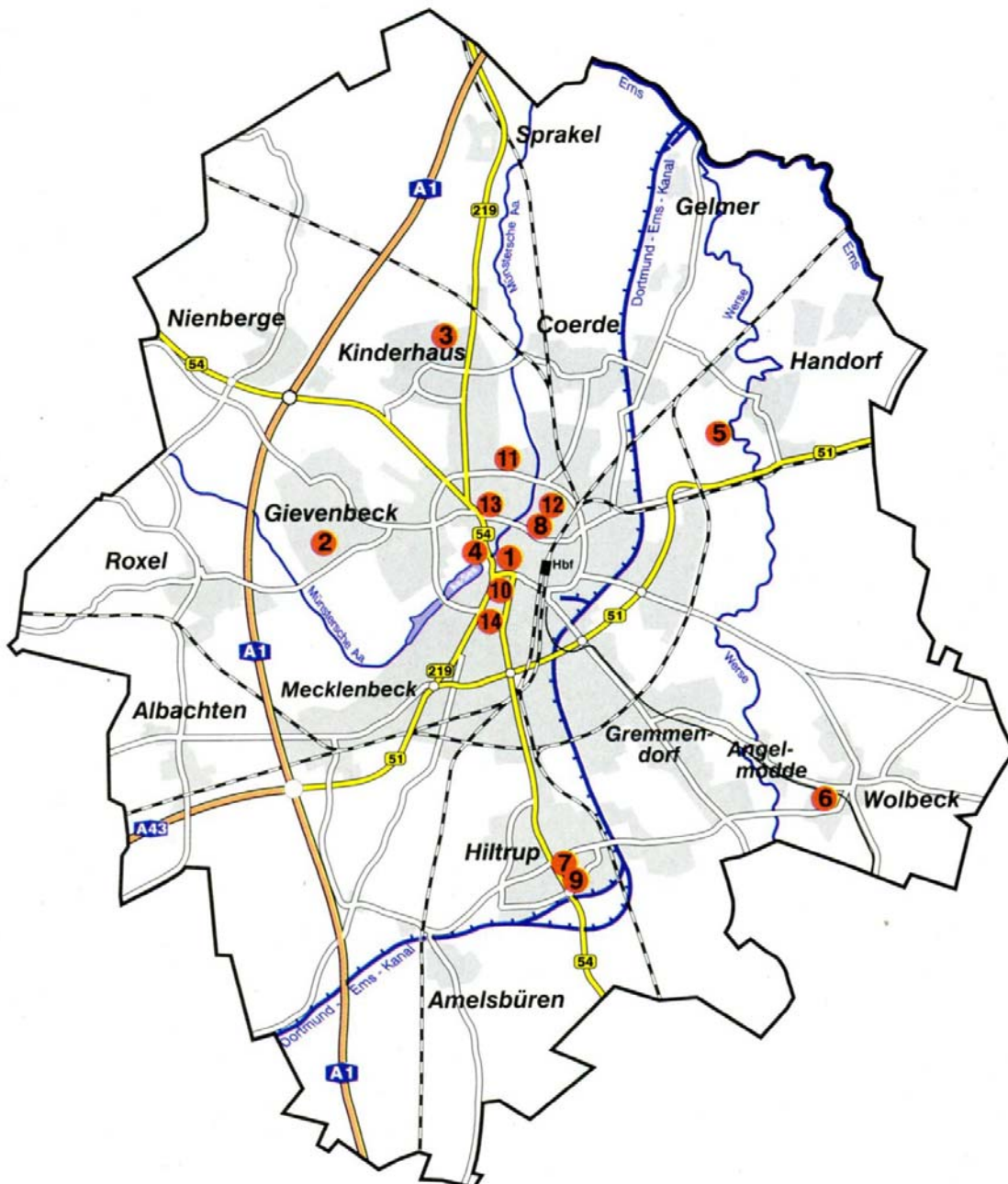
- 1 Sekundarschule Roxel
- 2 Gesamtschule Münster-Mitte
- 3 Friedensschule



Grafik: Vermessungs- und Katasteramt

8.4. Gymnasien

- | | | | |
|---|---------------------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium | 8 | Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium |
| 2 | Freiherr-vom-Stein-Gymnasium | 9 | Kardinal-von-Galen-Gymnasium |
| 3 | Geschwister-Scholl-Gymnasium | 10 | Marienschule |
| 4 | Gymnasium Paulinum | 11 | Pascal-Gymnasium |
| 5 | Gymnasium St. Mauritiz | 12 | Ratsgymnasium |
| 6 | Gymnasium Wolbeck | 13 | Schillergymnasium |
| 7 | Immanuel-Kant-Gymnasium | 14 | Wilhelm-Hittorf-Gymnasium |



Grafik: Vermessungs- und Katasteramt

8.5. Waldorfschule, Schule für Kranke und Montessorischule

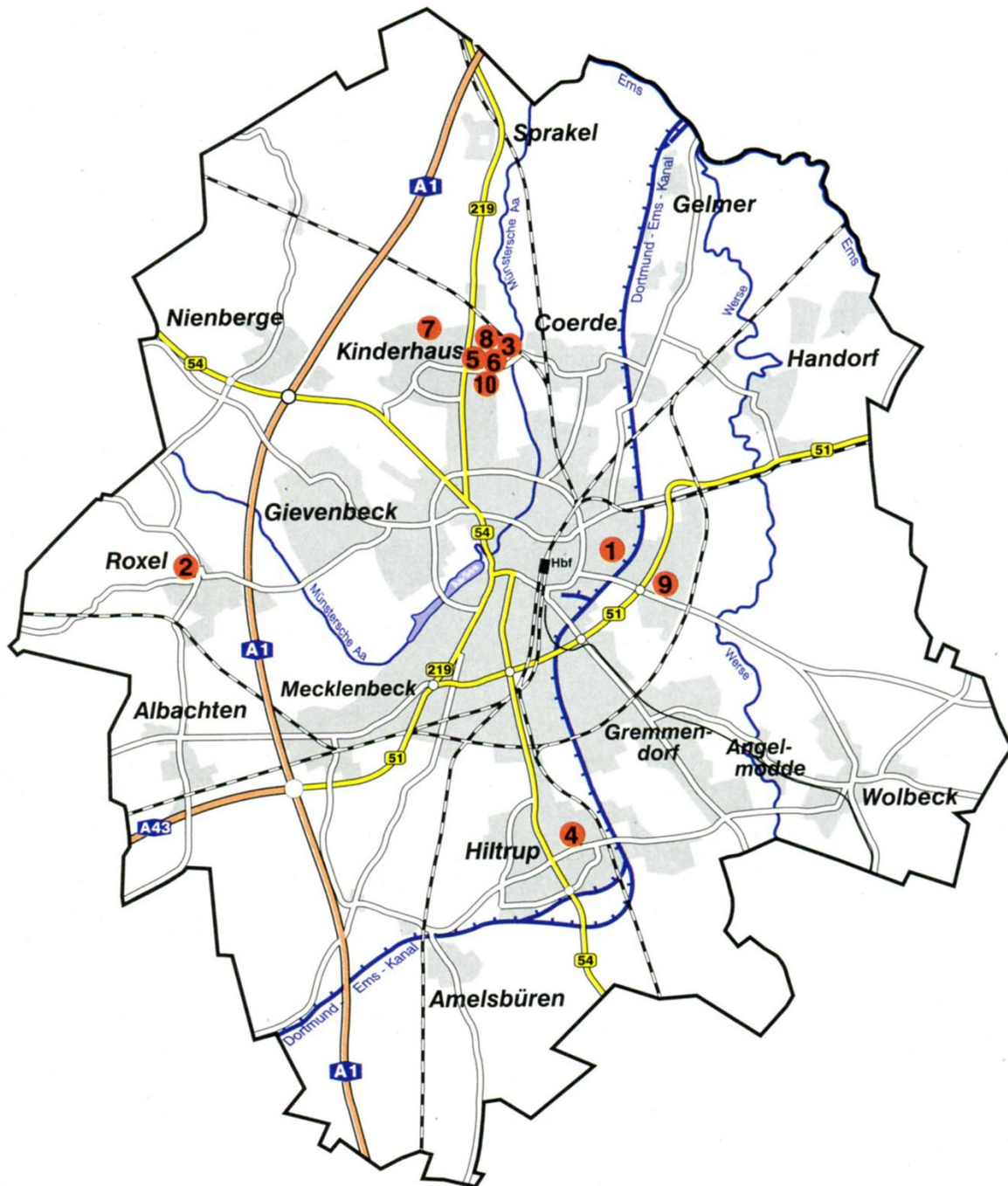
- 1 Freie Waldorfschule Münster
- 2 Helen-Keller-Schule (Schule für Kranke)
- 3 Montessori-Gesamtschule Münster



Grafik: Vermessungs- und Katasteramt

8.6. Förderschulen

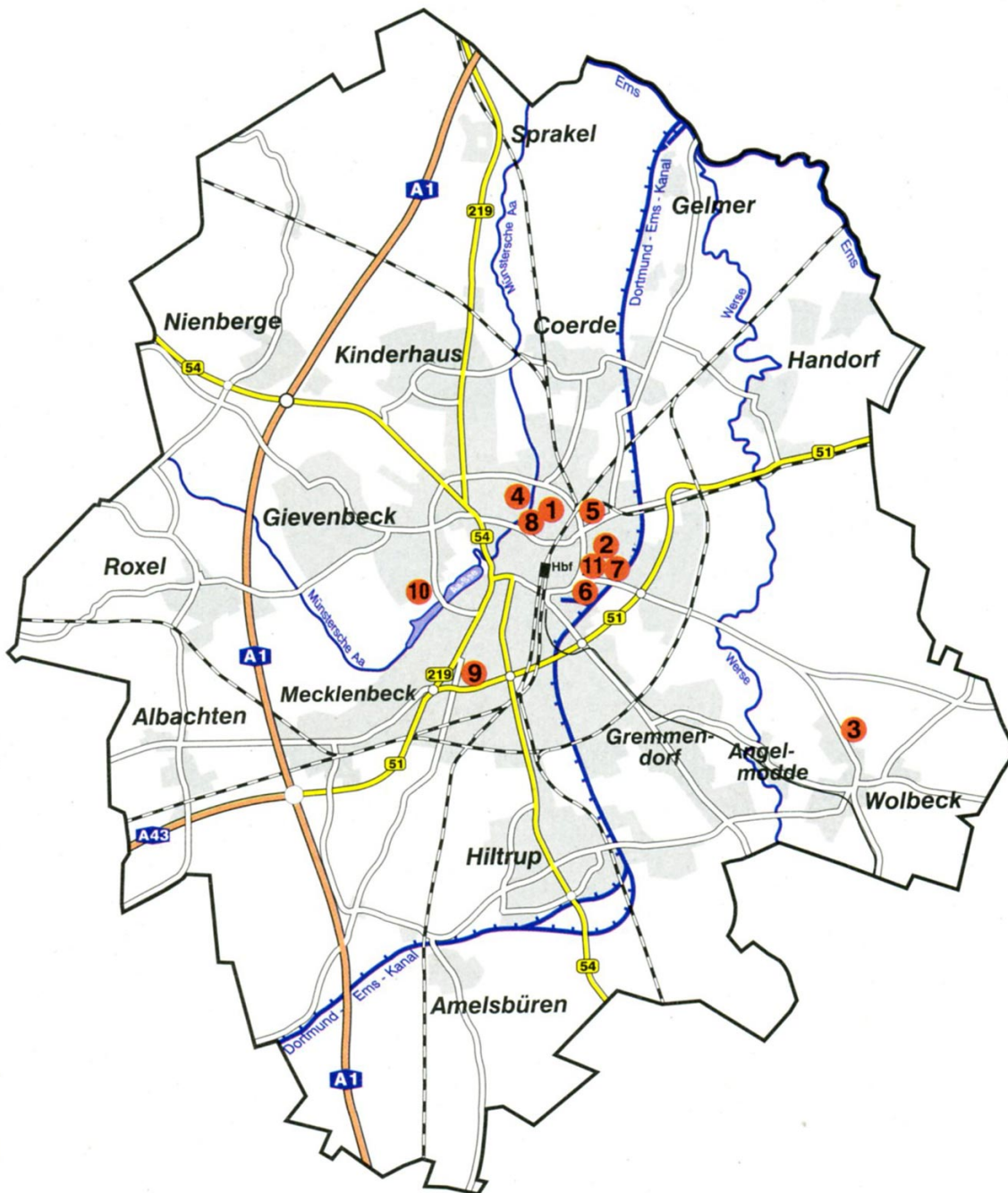
- | | | | |
|---|---------------------------|----|-------------------------------|
| 1 | Albert-Schweitzer-Schule | 6 | Münsterlanschule |
| 2 | Augustin-Wibbelt-Schule | 7 | Papst-Johannes-Schule |
| 3 | Irisschule | 8 | Regenbogenschule |
| 4 | Johannesschule Hiltrup | 9 | Richard-von-Weizsäcker-Schule |
| 5 | Martin-Luther-King-Schule | 10 | Uppenbergschule |



Grafik: Vermessungs- und Katasteramt

8.7. Berufskollegs

- | | |
|--|---|
| 1 Adolph-Kolping-Berufskolleg | 7 Hans-Böckler-Berufskolleg |
| 2 Anne-Frank-Berufskolleg | 8 Hildegardisschule |
| 3 Berufskolleg der Landwirtschaftskammer | 9 Ludwig-Erhard-Berufskolleg |
| 4 ESPA Berufskolleg | 10 Timmermeister-Berufskolleg |
| 5 Genossenschaftliches Berufskolleg | 11 Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg |
| 6 Hansa-Berufskolleg | |



Grafik: Vermessungs- und Katasteramt